

Pressemitteilung 6 | Internationales Donaufest Ulm/Neu-Ulm | 5.–14. Juli 2024

13. Internationales Donaufest – das Donaubüro auf dem Donaufest

Das Donaubüro ist nicht nur Organisator und Veranstalter des Donaufests, sondern auch maßgeblich an Programmpunkten beteiligt.

Ulm, 1. Juli 2024 – Drei Themenzelte informieren während des gesamten Festzeitraums über gesellschaftliche und geschichtliche Themen, werfen interessante Schlaglichter auf besondere Aspekte entlang der Donau. Am 8. Juli steht die Veranstaltung **„Die Donauregion in der Zeitenwende – Wirtschaftliche Kooperation und Wasserstoffversorgungsketten entlang der Donau“** auf dem Programm sowie am 8. und 9. Juli das Final Partner Meeting Ulm des Projekts **„European Energy Award (EEA) along the Danube“**.

DIE DREI THEMENZELTE

2.857 Kilometer ist die Donau lang, sie durchfließt oder berührt dabei zehn Staaten – so viele wie kein Fluss sonst auf der Welt. Sie verbindet dabei den Westen Europas mit dem Osten bevor sie ins Schwarze Meer mündet. Diese kulturelle Vielfalt ist etwas ganz Besonderes. In Ulm kann man die Donau interaktiv und hautnah auf dem Internationalen Donaufest erleben. In **drei Themenzelten** auf der Ulmer Seite, inmitten des Markts der Donauländer, haben die Besucher*innen die Möglichkeit, spannende Projekte und Aktivitäten entlang der Donau kennenzulernen und selbst in diese einzutauchen. Austausch, Begegnung und Kennenlernen sind nicht nur möglich, sondern gewünscht.

Themenzelt „Europäische Geschichte“

Präsentiert vom Donauschwäbischen Zentralmuseum und der Kulturreferentin für den Donauraum. Hier findet jeden Tag ein Programm zum Mitmachen und Erleben statt.

Der Tourismusverband Pécs zeigt seine historische Stadt mit Einflüssen von den Römern, Osmanen und dem österreichisch-ungarischen Reich (5.–7. Juli; mit täglicher Weinprobe um 17 Uhr). Ebenso ist am Sa. 6. Juli das internationale DZM-Forum „Migration verbindet“ im Zelt und präsentiert die Ergebnisse der fast 10-jährigen Kooperation mit dem Museum. Weiter geht es mit dem Programmpunkt „Schöne blaue Donau“ (8.–9. Juli; 14. Juli). Hier gibt es verschiedene Mitmachaktionen, z. B. ein Donau-Quiz sowie Gestaltung von eigenen Postkarten. Am Mo. 8. Juli, 17 Uhr, erzählt Tine Mehl Donau-Märchengeschichten und am Di. 9. Juli, 17 Uhr, gibt der Ulmer Historiker und „Schachtel“-Experte Henning Petershagen erstaunliche Einblicke zur Ulmer Schachtel.

Das Kunstprojekt „Geheimnisvoll“ präsentiert sich vom 10.–13. Juli im Zelt. In diesem Projekt haben junge Künstler*innen des Donauraums mit Jugendlichen zusammengearbeitet, um wenig bekannte – aber kennenswerte – Orte an der Donau künstlerisch zu erarbeiten. Am 10./11./12. Juli, jeweils 15 Uhr, wird der Workshop „Donau-Mysterien“ angeboten. Im Workshop erfahren Teilnehmende Geheimnisse des Donauraumes, denen sie sich spielend, lernend und kreativ nähern. Am 10. Juli um 17 Uhr gibt es eine Podiumsdiskussion zum Thema „Ost und West“. Am 11. Juli um 17 Uhr die Lesung „karpatenflecken. donauwellen“ von und mit Thomas Perle. Am 12. Juli um 17 Uhr findet die Finissage zum Projekt „Geheimnisvoll“ mit einer Lesung zu den besagten Orten von Kurator Jakob Kinz statt. Am Sa. 13. Juli um 15 Uhr erzählt Tine Mehls „Geheimnisvolle Donaumärchen“ für Groß und Klein.

Themenzelt 1

Hier taucht man ein in die verschiedenen Lebensräume entlang der Donau – über die digitale Welt, durch Europa, in verschiedene Länder und Städte der Donauregion und an die Donau selbst. Hier finden Sie:

Die Republik Moldau (5.–7. Juli), die kroatische Stadt und Region Vukovar (5.–7. Juli), Danube Connects mit dem Projekt Danube Confluence (5.–7. Juli), die Klöster Mariastern und Tolisa (8.–9. Juli), das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (8. Juli), Radio free FM (9.–11. Juli), die europäische bürgerwissenschaftliche Aktion Plastic Pirates (10. Juli), das European House (10.–14. Juli), welches von der LpB BW unterstützt wird (12.–14. Juli), die Digitale Agenda (11.–12. Juli), die Schülerfirma der Gustav-Schönleber-Schule aus Bietigheim-Bissingen (12.–14. Juli) sowie die Organisatoren des Donaufests selbst, das Donaubüro Ulm/Neu-Ulm mit dem dazugehörigen Europe Direct Ulm (13.–14. Juli).

Themenzelt 2

Hier weitet sich der Fokus auf gesellschaftliche Themen wie Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement aus. Es laden Sie ein:

Der Deutsche Donau Tourismus e. V. in Kollaboration mit Ulm/Neu-Ulm Touristik (5.–7. Juli), das Generalkonsulat von Rumänien (5.–7. Juli und 11.–14. Juli), das südosteuropäisch-bulgarische Kulturinstitut (5.–7. Juli), der Flüchtlingsrat Ulm-Alb-Donau-Kreis (8. Juli), die Gemeinwohl-Ökonomie Regionalgruppe Ulm/Neu-Ulm (8.–9. Juli), die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm (9. Juli), das Netzwerk der Schutzgebiete an der Donau, DANUBEPARKS (9.–10. Juli), das Ulmer Bündnis gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution (10. Juli), ILEU mit ViMA-danube (10.–11. Juli), die Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse zusammen mit engagiert in Ulm e.V. (11. Juli), Naturmuseum und botanischer Garten (12.–14. Juli) und die Letzte Generation gemeinsam mit weiteren klimaengagierten Partnern (12.–14. Juli).

Themenzelt 1 und 2 sind unter der Woche von 14–20 Uhr geöffnet, am Freitag und an den Wochenenden von 12–21 Uhr. Am Eröffnungsfreitag sind die Zelte zwischen 17–21 Uhr offen, am letzten Sonntag des Fests von 12–18 Uhr.

Wir freuen uns jederzeit auf Ihren Besuch. Fragen zu den Themenzelten beantwortet Ihnen gerne Almut Sedlmeier, Tel. 0731 880306-11, a.sedlmeier@donaubuero.de

DIE DONAUREGION IN DER ZEITENWENDE

Wirtschaftliche Kooperation und Wasserstoffversorgungsketten entlang der Donau

Die Zusammenarbeit im Donaauraum ist ein Schlüsselfaktor für die Schaffung widerstandsfähigerer und vielfältigerer Liefer- und Wertschöpfungsketten, um wirtschaftliches und nachhaltiges Wachstum zu fördern. Mit den Chancen und Herausforderungen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den Ländern entlang der Donau befasst sich die vierte Ausgabe der Veranstaltungsreihe „Der Donaauraum im Wandel der Zeit“, die von der IHK Ulm und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg organisiert wird und im Rahmen des Internationalen Donaufestes in Ulm stattfindet.

Im Mittelpunkt stehen dieses Mal Wasserstoff Lieferketten entlang der Donau. Wasserstoff spielt zunehmend eine entscheidende Rolle für die Wirtschaft. Auch die Donauländer haben das Potenzial von Wasserstoff erkannt und streben eine verstärkte Zusammenarbeit und Investitionen an, um die regionale Wirtschaft zu modernisieren und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Die Veranstaltung bringt Politiker, Experten, Wirtschaftsvertreter, Stakeholder und alle am und im Donaauraum Interessierten zusammen. Sie eröffnet in verschiedensten Gesprächs-, Präsentations- und Netzwerkformaten Räume zum fachlichen und politischen Austausch. „Der Donaauraum in der



13. 5.-14.7.2024
INTERNATIONALES
**DONAU
FEST**
ULM | NEU-ULM

Zeitenwende“ und das Internationale Donaufestival bieten auch den idealen Rahmen für Unternehmen aus den verschiedenen Sektoren der Region zum Business Networking sowie für Gremiensitzungen der EU-Donauraumstrategie.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Eine Anmeldung ist für jeden hier möglich: events.ulm.ihk24.de/danubeconference2024

Sie sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Fragen zur Veranstaltung beantwortet Ihnen gerne Simone Burster, Tel. 0731 880306-20, s.burster@donauburo.de

EEA ALONG THE DANUBE

Final Partner Meeting Ulm am 7 und 8. Juli

Ziel des Projektes »EEA along the Danube« ist es, den European Energy Award (EEA) im Donauraum bekannter zu machen und dadurch seine Verbreitung und Anwendung in der Donauregion zu fördern. Durch die Förderung einer Implementierung des EEA erhalten Kommunen ein individuell angepasstes Instrument für die Umsetzung konkreter, lokaler Maßnahmen hinsichtlich der europäischen Klimaziele. Das Projekt wird vom Staatsministerium BW gefördert, hat im Februar 2022 gestartet und endet nach zweieinhalb Jahren im August 2024. Zum Abschluss findet am Dienstag, 9. Juli 2024 die Abschlussveranstaltung zum Projekt "eea along the Danube" statt. Zu der geschlossenen Veranstaltung sind Projekt- und Kooperationspartner aus 7 Ländern eingeladen. Neben einer Rückschau auf das Projekt "eea along the Danube" wird auch gemeinsam an einem neuen Projektantrag im Life-Förderprogramm gearbeitet, um den European Energy Award weiter in der Donauraumregion zu fördern und die Projektergebnisse nachhaltig zu verstetigen. Am Nachmittag werden die Teilnehmenden einen gemeinsamen Study Visit zur Fernwärme Ulm machen und dabei interessante Informationen zum eea von Herr Briemle, Klimaschutzmanager der Stadt Ulm, erhalten.

Sie haben Fragen zur Veranstaltung, möchten an der Veranstaltung teilnehmen oder Kontakt zu Teilnehmenden haben? Gerne unterstützt Sie Nadja Rapp, Tel. 0731 880306-18, n.rapp@donauburo.de

Das vollständige Programm, weitere Informationen und Aktuelles finden Sie unter **www.donaufest.de**.

Für Ihre Fragen und Interview- sowie Bilderwünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Daniel M. Grafberger

Pressearbeit Internationales Donaufest, presse@donaufest.de, Tel. 0171 - 6053211

Das internationale Donaufest Ulm/Neu-Ulm

Alle zwei Jahre werden die Städte und Länder entlang der Donau in Ulm und Neu-Ulm vereint – zu einem sommerlichen Festival der Begegnungen mit rund 150 Veranstaltungen, die überwiegend bei freiem Eintritt angeboten werden. Auch in diesem Jahr bietet das internationale Kulturprogramm wieder ein authentisches Schaufenster der Donaukulturen, eine anspruchsvolle, facettenreiche und lebendige Mischung verschiedener künstlerischer Richtungen und Formate: Musik von Klassik bis Jazz, Balkan-Beats, Weltmusik, Folk und Pop, Literatur, Theater, Tanz, Ausstellungen, Veranstaltungen für Kinder und Familien sowie Begegnungsprojekte – umrahmt durch den Austausch in den Feldern Politik, Gesellschaft und Umwelt.